

S 20.06. 2012

Nachwuchs schwimmt weiter obenauf

■ Schwimmen

Dresdner Talente holen bei der deutschen Meisterschaft immer mehr Plaketten – auch überraschende.

Die Dresdner Schwimmer des Landesstützpunktes konnten in Magdeburg bei der deutschen Jahrgangsmesterschaft (DJM) mit zahlreichen, teilweise unerwarteten Medaillen auftrumpfen. Acht Plaketten waren es diesmal. „Im Laufe der letzten drei, vier Jahre steigern wir uns stetig“, sagt Landesstützpunkt-Trainer Dirk Oehme.

Gleich drei Medaillen erkämpfte sich Lennard Juha von den Dresdner Delphinen. Und das hat einen außergewöhnlichen Anstrich. Denn für den 14-Jährigen war die Wettkampfreihenfolge an den einzelnen Tagen nicht optimal. So lagen die 100 m Schmetterling und die 200 m Rücken, beide sehr aussichtsreiche Strecken für ihn, gleich gemeinsam am ersten Tag. Mit großem Kampfgeist und unändigem Willen gelang ihm das Kunststück, nach erfolgreicher Finalqualifikation am Vormittag auf beiden Strecken (0:58,00/2:11,03) nachmittags die Bronzemedaille zu gewinnen. Über 100 m Rücken setzte das Talent sogar noch einen



Die Weixdorferin Juliane Assmann – hier beim Freistilrennen – trumpfte auf ihrer Spezialstrecke über 100 m Brust ganz stark auf und kratzte mit Bronze sogar an der EM-Norm. Dabei ist die 13-Jährige für internationale Auftritte noch zu jung. Foto: S. Unger

drauf. Nach 1:01,04 Minuten schlug er als Zweiter im Finale an und wurde somit deutscher Vizemeister.

Ihre ersten beiden Medaillen bei deutschen Jahrgangsmesterschaften konnte sich Leonie Kullmann (1. Dresdner Schwimmgemeinschaft) sichern. Die erst zwölfjährige Freistilspezialistin war von 50 Meter bis 400 Meter in jedem Finale vertreten. Über 200 m Freistil erlangte sie nach 2:10,53 Minuten Silber, die Bronzemedaille bekam sie nach 1:00,71 Minuten über 100 m Freistil überreicht.

Eine weitere Silbermedaille erkämpfte sich die 14-jährige Cecilia Wommelsdorff (Dresdner Delphine). Über 100 m Schmetterling ließ sie nur eine einzige Konkurrentin an sich vorbei und schlug nach 1:04,34 Minuten an.

Ihre Trainingsgefährtin Juliane Assmann (SV Weixdorf) gewann über 100 m Brust nach ganz starken 1:12,63 Minuten die Bronzemedaille. Gerade auf dieser Strecke ist die Konkurrenz in Deutschland enorm hoch. Assmann erfüllte mit ihrer Zeit nicht nur die C-Kader-

norm, sondern tastete sich auch an die deutsche Norm für die Jugend-Europameisterschaft (1:12,00) heran. Dabei darf die 13-Jährige bei der JEM altersbedingt erst im nächsten Jahr starten.

Innerhalb der DJM trugen die Jüngsten ihren Nachwuchsmehrkampf aus. Der LSP Dresden war hier mit vier Sportlern vertreten. Am erfolgreichsten schnitt Benjamin Wilde (12) vom Hainsberger SV ab, der mit 2071 Punkten im Schmetterlings-Mehrkampf die Silbermedaille errang. (oeh/ald)